MTK CTM
Medizinaltarif-Kommission UVG
Commission des tarifs medicaux LAA
Commissione delle tariffe mediche LAINF

Fact sheet 12. Dezember 2013

1. MTK Grundsatzentscheid vom 12. Dezember 2013 (UV, MV)

Die Medizinaltarif-Kommission beschliesst an Ihrer Sitzung vom 12. Dezember 2013 für die Militär- und Unfallversicherung die Leistungspflicht für die operative Behandlung des Femoro-Acetabulären-Impingement Syndroms (FAI) nur unter den Voraussetzungen einer Kostengutsprache und Zweitmeinung. Die Zweitmeinung entfällt nach Vorliegen klinischer Leitlinien.

Diese Entscheidung wird damit begründet, dass bisher für eine Indikationsstellung zur operativen Intervention keine definierten Kriterien (klinische Leitlinien) publiziert wurden und die Datenlage für die operative Intervention bisher nicht belegt, dass die frühe Coxarthrose dadurch verzögert oder verhindert werden kann. Grund für diese Massnahme ist eine steigende Fallzunahme von operativen Interventionen in den letzten Jahren.

2. Kurze Erläuterung

Das Femoro-Aacetabuläre-Impingement Syndrom (FAI) ist eine pathologische Entität bestehend aus Leistenschmerzen, Bewegungseinschränkung (bei Beugung und Innenrotation) und radiologisch degenerativen Veränderungen des Hüftgelenks. Die Diagnose wird klinisch und radiologisch gestellt. Der Beginn der Schmerzen wird oft in Zusammenhang mit einem milden Trauma angegeben, wobei Patienten jüngeren Alters betroffen sind. Anatomisch werden drei Formen unterschieden: Pincer-, Cam- und Mixed-FAI. Prädisponierend für FAI sind angeborene und erworbene Schäden. Spätfolge ist immer die vorzeitige Coxarthrose ('early hip osteoarthritis'). Die Therapie ist konservativ (medikamentöse Schmerz- und Entzündungshemmung und physikalische Therapie) oder operativ.

Die publizierte Literatur zu FAI ist methodologisch von niedriger Qualität. Es finden sich Fallserien und mehrere systematische Reviews, in denen gute Resultate in 75 % bis 80 % nach operativer Intervention berichtet werden, jedoch sind die Nachbeobachtungszeiten kurz. Gute methodologische Studien und Langzeitdaten, die den Endpunkt 'Verzögerung der Coxarthrose' messen, fehlen bisher. Die Datenlage erbringt zur Zeit nicht den Beleg, dass durch die operative Intervention eine frühe Coxarthrose verzögert oder verhindert werden kann. Eindeutige Kriterien oder klinische Leitlinien für eine operative Intervention beim FAI sind in der Schweiz nicht publiziert.